

# Von Freunden - für Freunde - mit Freunden



Dies war das in der Seminaurausschreibung genannte Motto - und nichts trifft es besser, was an diesem Wochenende stattfand. Von nah und fern kam eine große Teilnehmerschar nach Mösbach/Achern, um an einem vom Taekwondo Club Mösbach e.V. ausgerichteten Budoseminar des Verbandes Bushido Shin Renmei e.V. teilzunehmen. Viele „alte“ und neue Freunde umarmten sich herzlich und waren froh, sich wieder zu sehen. „Viel zu lange gingen die Werte, die wir vor langer, langer Zeit hatten, verloren. Aber nun, mit Dir Wolfgang, und unseren vielen Freunden ist das wieder da, was wir lange verloren glaubten und nun hier wieder gefunden haben“ so Amedeo Pastore, Leiter des Taekwondo Club Mösbach e.V.

Bereits am Freitag Abend trafen sich die angereisten Teilnehmer, und Dank Amedeo fand diese große Gruppe - aufgrund seiner guten Connections - noch Platz in einem urigen, tollen Lokal. Und schon vor dem Essen war klar „Das ist ein ganz tolles Event!“ Bereits vor der Essensbestellung hielt es viele nicht mehr auf ihren Sitzen und es war viel Bewegung am Tisch, wollte man doch mit jedem, egal welcher Sprache, ins Gespräch kommen und sich wieder drücken. Der erste Tag großer Gefühle.....

Der Samstag startete in der perfekt vorbereiteten Halle (vielen lieben Dank an Amedeos Team!!) mit der Harai no Gi durch Kyoshi Merckel mit einer eindrucksvollen Kama Kata. Danach teilten sich die Teilnehmer auf und wurden an den beiden Seminartagen von den Referenten in den Budokünsten Aikido, Karate, Jiujiitsu, Iaido und Taekwondo unterrichtet.



Kyoshi Merckel unterwies im Bereich Iaido und Karate in gewohnt dynamischer Form, Hanshi Paterna nahm diese Bewegungen auf und zeigte im Aikido den Teilnehmern die Anwendung in dieser Budokunst und im Jujitsu gingen Renshi Lüdi und Hanshi Wimmer (beide eng verbunden mit unserem verstorbenen Freund, Hanshi Tattersall und in Person von Hanshi Wimmer, Stilnachfolger als Soke dieses Ryu) auf Kombinationen von Grundtechniken, insbesondere aber auf die Elemente des Myo Shin Ryu Jujitsu ein. Thomas Rest vermittelte Elemente im Ju Jutsu nach dem Prinzip des Nachgebens und konnte auch Taekwondo in „freie Fall“ Bewegungen führen - ein großer Spaßfaktor.

Gyosa Amedeo Pastore verzauberte die Übenden wie gewohnt mit seiner lockeren, dennoch schnellen und präzisen Ausführung im Bereich Taekwondo, und im Bereich des Iaido leiteten Renshi Giuga und Hanshi Wimmer die große Schar der Teilnehmer im Shingitai Ryu an. Beide sind mit der Familie Dimayuga nach wie vor eng verbunden und Hanshi Wimmer wurde es von Patrick selbst noch zu Lebzeiten - und bestätigt durch dessen Familie - übertragen, das Shingitai Ryu als 2. Soke weiterzuführen. Shingitai Ryu wird auch in anderen Ländern, unter der Gesamtleitung von Hanshi Wimmer als Soke, praktiziert und wird betreffend Iaido von Renshi Giuga (Schweiz) und Caroline Thouvenot (Frankreich) repräsentiert - nur diese sind legitimiert, das Shingitai Ryu Iaido zu lehren.



Samstag Abend....Dinner! Und wieder hielt es bereits vor der Essensbestellung wenige der festlich gekleideten Teilnehmer auf ihren Stühlen, wollte man doch wieder mit jedem ins Gespräch kommen.

Starke Emotionen entstanden, als Kyoshi Neidhart und Renshi Giuga an Wolfgang ein Geschenk überreichten ..... ein großes Bildnis von Hanshi Dimayuga. Dieser Augenblick wurde via



WhatsApp live mit Myriam, der Witwe von Patrick Dimayuga, geteilt, die ebenso emotional berührt war und sich freute, dass unter Wolfgangs Federführung das Erbe ihres Mannes über viele Jahre in die Zukunft geführt wird und dessen Wirken und Ideen nicht vergessen werden. So mancher bzw. manche hatte hier Tränen in den Augen.

Nach dem offiziellen Dinner folgte das „inoffizielle Treffen“ aller Dinnerteilnehmer in der Hotellobby, wo Amedeo das Barpersonal noch überreden konnte „in die Verlängerung zu gehen“. Pietro hatte hier noch eine Kiste exquisiten Prosecco als Dankeschön dabei und so konnte von allen nochmals angestoßen werden auf die Freundschaft, auf Freunde

und.....auf die „Familie“ und es wurde den neuen Tasshi- und Renshi-Titelträgern gratuliert, ebenso den Jubilaren zu ihren jeweiligen Budojubiläen.

Ob es nun später Abend oder früher Morgen wurde.....keiner weiß es mehr so genau. Fest steht, dass die Zeit wie im Flug verging .... und es war wie früher, ein lang vermisstes Gefühl...

Und so kam, was unweigerlich kommen musste.....nach den Einheiten am Sonntag folgte, eingeleitet durch die Osame-no-Gi von Caroline Thouvenot, der Augenblick „Tschau, Arividerci, a bientòt, Servus“ zu sagen. Wolfgang Wimmer und Lisa Gröger als Vorsitzende des Bushido Shin Renmei, bedankten sich bei allen Teilnehmern und, mit einem weihnachtlichen Gruß, bei den Referenten für ihren selbstlosen Einsatz. Danach legten alle Teilnehmer noch Hand an und halfen dem Team von Amedeo, die Halle wieder in den Ursprungszustand zu versetzen. Dies ging angesichts der vielen helfenden Hände sehr rasch.... Was dann allerdings länger dauerte, waren die folgenden Umarmungen, und man verabschiedete sich mit dem Gefühl einer tief empfundenen Freundschaft voneinander... bis zum nächsten Mal - hoffentlich sehr bald!

Text & Bilder: Bushido Shin Renmei e.V.